

Volksstimme

Einzelpreis 30 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Althaus, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechnr. 1411 ff. — Für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag u. die Druckerei 961. Postzeitungsliste 1. Nachtrag, Seite 17.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 18.00 Mk., monatlich 6.00 Mk. Beim Abholer vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 17.10 Mk., monatlich 5.70 Mk. Bei den Postanstalten vierteljährlich 18.90 Mk., monatlich 6.30 Mk. ohne Bestellgeb. Einzelne Nummern 30 Pf. — Anzeigengebühr: die befallene Nonpareillezeile 1.00 Mk., im Restmetell Zeile 3.50 Mk. Vereinsstatuten Seite 50 Pf. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachnr. Nr. 5258 Berlin.

Nr. 90.

Magdeburg, Dienstag den 19. April 1921.

32. Jahrgang.

Sozialdemokratie in Opposition.

Herr Stegerwald darf das preussische Kabinett, das er jetzt bilden will, mit Recht ein Übergangsministerium nennen, denn es wird ein Ministerium von Politikern und Parteien sein, die ihren Übergang nach rechts zu vollziehen im Begriff sind. Man hat den neuen preussischen Ministerpräsidenten bisher für einen gewiegten Politiker gehalten, aber man muß an diesem Urteil zweifeln, wenn man hört, daß er die Genossen Noske und Gustav Bauer gewissermaßen hinter dem Rücken der Landtagsfraktion — selbstverständlich vergeblich — zum Eintritt in sein „Übergangskabinett“ zu verleiten versucht hat. Von der Wirkung, die es gehabt hätte, wenn diese beiden Genossen wider aller Erwartung seinem Ruf folgen geleistet hätten, kann er sich nur eine sehr unzureichende Vorstellung gemacht haben. Nach dem Scheitern dieses ungeglückten Versuches kam Stegerwald abermals auf den Vorschlag zurück, zwei von den im Amte befindlichen sozialdemokratischen Ministern in der Regierung zu behalten, die beiden andern aber durch Deutsche Volksparteiler zu ersetzen, und dies bisher Unmöglichkeit sollte nun durch

ein höchst einfaches Bauberufsstück möglich gemacht werden: die Minister sollten als Einzelpersonen in die Regierung gehen, ohne die Zustimmung ihrer Fraktionen, so daß es dann keine „Regierungskoalition“ zwischen Sozialdemokratie und Volkspartei gegeben hätte, sondern nur ein Zusammenarbeiten von sozialdemokratischen und volksparteilichen Ministern ohne Bindung der Parteien. Ein derartiges Manöver mag man im Zentrum für anständig halten und vielleicht kann man damit auf Zentrumswähler Eindruck machen — für die Sozialdemokratische Partei konnte ein solcher Taschenspielertrick nicht in Betracht kommen. Die sozialdemokratische Fraktion des Landtags hat daher ihre Zustimmung zum Eintritt von Sozialdemokraten in ein derartiges Übergangsministerium verweigert und diesen selbst

entschiedenen Kampf angekündigt. Die Kampfstimmung der sozialdemokratischen Fraktion gegen das geplante Stegerwaldsche Übergangsministerium muß noch ganz wesentlich verschärft werden durch die Vorgeschichte dieser merkwürdigen politischen Neubildung. Die sozialdemokratische Fraktion hatte bei der Wahl des Ministerpräsidenten auf die Aufstellung einer eignen Kandidatur verzichtet und für Herrn Stegerwald gestimmt, nachdem ihr zweimal von den Unterhändlern des Zentrums die ausdrückliche Versicherung gegeben worden war, der Gewählte werde von seinem Amte wieder zurücktreten, wenn er nicht ein Kabinett zustande bringe, das auch die Zustimmung der Sozialdemokratischen Partei finde. Durch diese Wortspielerei — es stellt sich jetzt heraus, daß es gar nichts anderes war — haben die Unterhändler des Zentrums für Stegerwald die Stimmen der Sozialdemokratie erlangt, um nicht zu sagen, erköhligen, und nur seine Wahl mit einer so großen Mehrheit hat Herr Stegerwald die Grundlage für seine Versuche zur Regierungsbildung gegeben. Die sozialdemokratische Landtagsfraktion hat in diesem Fall als Leiter gedient, auf der man hauptsächlich die man aber umstößt, wenn man oben ist. Es ist also sehr begreiflich, daß die Gefühle der Fraktion gegenüber dem augenblicklich in Bildung begriffenen Übergangsministerium alles eher als freundlich sind.

Mit dem Zustandekommen dieses Übergangsministeriums scheidet die Sozialdemokratie nach fast 2½-jähriger Wirksamkeit aus der preussischen Regierung aus. Innere Staatsverwaltung, Unterrichtswesen, Finanzen und Landwirtschaft werden unter die Obhut bürgerlicher Politiker oder politisch farbiger Beamter gestellt werden. Was das bedeutet, läßt sich bei der Größe des Gebiets mit einem Blick kaum ermessen. Sicher ist aber so viel, zum Unterschied von dem Regierungswechsel im Reich, der gleichsam hoch über den Häuptern hinweggezogen ist, wird sich in Preußen der Regierungswechsel bis in jedes Dorf hinein und jede Landarbeiterfamilie bemerkbar machen. Das Kleine Herrenrum, welches im Sturmherbst 1918 ganz geduldet war, längst aber wieder die Köpfe herauszutreten begann, wird sich ganz

als Herr der Situation fühlen. Für die Tätigkeit von Sozialdemokraten in Aemtern und im freien Beruf werden sich Schwierigkeiten bemerkbar machen, die man seit dem 9. November gänzlich überwunden wäunte. In den arbeitenden Massen in Stadt und Land

werden die Gefühle des Großen und der Erbitterung überhand nehmen, das ganze politische Leben wird eine veränderte Physiognomie aufweisen.

Nach auf die Reichspolitik muß dieser Wandel stark zurückwirken. Die mühsam überbrückte Kluft zwischen der gesamten sozialistischen Arbeiterschaft und den bürgerlichen Parteien wird sich von neuem öffnen, und die Schonzeit für das Kabinett Fehrenbach oder seinem ihm irgendwie ähnlichen Nachfolger wird rasch vorüber sein.

Die Sozialdemokratie wird wieder Oppositionspartei. Ihr Verbleiben in einigen einzelstaatlichen Regierungen ändert nichts an dem Grundcharakter ihrer Stellung. Manches wird sich dadurch ändern, worüber noch ausführlicher zu sprechen sein wird. Nur eins wird von vornherein festgehalten werden müssen, nämlich der Gedanke, daß die Sozialdemokratie nicht in die Opposition geht aus Freude an der Opposition, sondern um in ihr zu lernen, in ihr neue Kräfte zu sammeln und dann stärker als zuvor an die Macht zurückzukehren. Diese Rückkehr kann nicht bewirkt werden durch irgendein Wunder, nicht durch ein weltgeschichtliches Erdbeben, das das Oberste zu unterst und das Unterste zu oberst kehrt — solche Katastrophen ereignen sich nicht alle paar Jahre —, sondern nur durch ehrliche, rastlose unermüdlige Arbeit, durch Ausfaat des sozialistischen Gedankens in alle Hirne, durch Eroberung der Köpfe und der Herzen.

Und darum bleibt die Sozialdemokratie auch in der Opposition eine Gegnerin unfruchtbarer Revolutionsromantik und eine Beschützerin der demokratischen Republik.

Serfün und Verbrechen.

II. (Schluß.)

Gegen ein altes Amtsgericht.

Eine „revolutionäre“ Tat von der gleichen Güte wie die oben geschilderten, war auch die Sprengung des Amtsgerichts von Mansfeld. Am Ostermontag früh fuhr vor dem Amtsgericht dasselbe Sprengkommando, das bereits Hethstedt heimgesucht hatte, vor. Es verlangte die Herausgabe der Gefangenen, und nachdem diese entlassen waren, wurden den Justizbeamten, die in dem Gebäude wohnen, befohlen, binnen zehn Minuten das Haus zu verlassen. Alle Einwendungen halfen nichts, die Aufwähler erklärten: „Wir verhandeln nicht,“ legten einen halben Zentner Dynamit in den Eingang des Gebäudes und setzten die Zündschnur in Brand.

Auch hier waren die Folgen der Sprengung ganz ungeheuerlich. Sämtliche Wohnräume, das Verhandlungszimmer usw. sind vollständig zerstört. Das große Gebäude ist vollständig erschüttert und muß ganz neu aufgebaut werden. Während der Sprengung kampierten die Bewohner des Hauses mit ihren kleinen Kindern in einem Garten in der Nähe des Amtsgebäudes. Den Verwaltungsbeamten des Gerichts, mächtig besoldeten Unterbeamten, ist das gesamte Hab und Gut vermindert. Eine wahrhaft große Tat, die nur vollendeter Wahnsinn fertig bekommt.

Eine Wohnung ausgebrannt.

Ihre menschliche Größe zeigten die Kommunisten auch durch folgende Tat: In Eisleben drangen sie in die Wohnung des Stadtkreisars Nehls ein. Alle Zimmer wurden aufgesucht und überall alles in Brand gesetzt, was leicht brennbar ist. Die Betten wurden aufgeschmitten und brennende Lunte eingelegt. Zuletzt wurde der Ofen in der Wohnstube umgeworfen, in dem sich Feuer befand. Hier soll der fogenannte Hölz selbst der Anführer gewesen sein. Nachdem er sein Werk gründlich ausgeübt hatte, verließ er die Räume und begab sich auf die Straße. Damit nicht gelöscht werden sollte, ließ er ein Brandkommando zurück. Die Töchter des vom Brande betroffenen Nehls hatten aber schon unter Todesverachtung mit dem Lösen begonnen, als Hölz und ein anderer Feuer anlegten. Schließlich beteiligte sich die Brandwache und auch andre Personen an dem Lösen. Verbrennt sind alle Gardinen, Portiere, Kleidungsstücke, vier Betten, Matrasen, Keilkissen, Bettstellen, einige Stühle usw. Das war Propaganda der Tat.

Die Kämpfe in Eisleben.

Die Stadt Eisleben sah manche Goldentat, sie war der Schauplatz harter Kämpfe zwischen Schutzpolizei und Kommunisten. Die Kämpfe forderten Opfer. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch vor Ostern begann die Schießerei. Die Schutzpolizei bewachte äußerste Mühe und ließ alle Provokationen über sich ergehen. Am Mittwoch früh wurde in der Umgegend von Eisleben

kommunistisch „mobil“ gemacht. Kommunistische Truppen strömten zusammen, Befehlsbefehle wurden bekanntgemacht. Lebensmittelgeschäfte wurden ausgeplündert: „Mag Hölz bezahlt.“

In Eisleben kam es zu wilden Ausschreitungen. Verkaufsläden wurden ausgeplündert, Privathäuser gesprengt. Von der Polizei wurde auf einem Lastkraftwagen ein Kommando abgeholt, um Autos bei der Eisleber Gewerkschaft zu holen. In der hinterlistigsten Weise wurde diese Abteilung von drei Seiten mit schweren Maschinengewehren eingeschlossen. Ein zum Entsatz entlassener Zug wurde umzingelt. Ein Offizier mit mehreren Beamten, die den Rückzug decken sollten, wurden schließlich abgeschlachtet und mußten sich ergeben. Nach Beraubung ihrer Wertsachen und teilweise ihrer Bekleidung und nach schweren Mißhandlungen wurden sie zurückgeschickt mit dem Ultimatum des angeblichen „Herrn Hölz“, die Schupo soll die Waffen abliefern, nur dann wird freier Abzug gewährt, sonst Vernichtung.

Vier Tote und vier Verwundete auf Seiten der Polizei waren das traurige Ergebnis.

Die Polizei war in Eisleben zeitweise schwer bedrängt. Im Seminar war sie zwei Tage eingeschlossen. Sie ließ sich hier beschleichen, ohne selbst zu schießen. Erst als die Aufständischen Anstalten machten, das Seminar zu stürmen, verteidigte sich die Schupo energisch.

Eine Warnung der Aufwähler erschien beim Oberbürgermeister, verlangte von ihm, daß er dafür Sorge, daß die Sicherheitspolizei ihre sämtlichen Waffen abliefern, da sonst innerhalb dreißig Minuten die Stadt Eisleben

an allen Ecken und Enden brennen

und Frauen und Kinder ermordet würden. Auf solche Drohungen hin setzte sich der Oberbürgermeister mit dem Kommandeur der Sicherheitspolizei ins Benehmen, der seinerseits erklärte, daß die Sicherheitspolizei nur abziehe, wenn die Blünderungen und Sprengungen aufhörten. Die Sicherheitspolizei bekam Verstärkung, die Aufwähler wurden aus der Stadt getrieben oder zerstreut. Einen Tag später wäre, so erklärte der Oberbürgermeister, Eisleben ein Trümmerhaufen gewesen. Das Rathaus wurde mit Handgranaten bombardiert und erlitt schwere Beschädigungen. Sämtliche Schienen der Bahn, die dem Verkehr von einem Werke zum andern bei der Mansfeldischen Gewerkschaft unterhält, sind gesprengt worden.

Insgesamt sind in Eisleben 100 Personen festgenommen worden. Die Durchsuchungen nach Waffen blieben ergebnislos. Im Krankenhaus von Eisleben wurden 29 verwundete Sicherheitsmannschaften eingeliefert, von denen bisher vier gestorben sind, zwölf konnten nach erfolgter Heilung entlassen werden. Von den noch im Krankenhaus befindlichen Polizeimannschaften haben einige im Kampfe zum Teil schwere Verletzungen erlitten.

Die Armen werden besonders geschunden!

Bei einem armen Schuhwarenhandler, dessen Geschäft so klein ist, daß er noch andre Arbeit verrichten muß, um leben zu können, erschienen Kommunisten — oder Verbrecher? —, um Schuhe zu requirieren. Der Mann sagte den Leuten, daß er auch nur Arbeiter sei, sie möchten ihn schonen. Das half nichts, vier Paar Schuhe mußte er hergeben.

In einem Dorfe des Kreises Merseburg haben die zielbewußten Revolutionäre bei Bauern Lebensmittel und andre Dinge gesucht. Die reichen Bauern gaben einen braunen Lappen oder auch einige blaue, sie blieben unbehelligt, konnten ihre Lebensmittel und Kleider behalten. Ein Arbeiter aber, der nichts zahlen konnte, mußte zur Strafe seine beiden Schweine opfern. Das proletarische Klassenbewußtsein der Kommunisten hat sich glänzend bewährt.

Es wäre noch manche Einzelheit nachzutragen, die das trübe Bild vollenden könnte. Die scheußliche Mordtat von Gröbers müßte erwähnt werden. Dort sind Männer von den Kommunisten erbarmungslos hingeschlachtet und verhöhnt worden. Unter diesen Opfern waren fünf Sozialdemokraten. Der schaurige Mord des Mordens und Verhörens, der über vier Jahre die Welt beherrscht hat, wirkte sich in dem Aufbruch aus. Er mußte in einfachen, stets unterdrückten Menschen die geistigen Verwüstungen anrichten, die nun offenbar werden. Alle sittlichen Hemmungen, jede Achtung vor dem Gut und dem Leben des Mitmenschen ist ihnen gründlich ausgetrieben worden. Die Fähigkeit, sozial zu denken, Lebensnotwendigkeiten der Allgemeinheit zu erkennen, mit Kräften des Verstandes zu wirken, konnte sich in ihrer Arroganz nicht entwickeln. Eine Frucht des Kampfes gegen die freien Gewerkschaften und Sozialdemokratie, wie er vor dem Kriege gesät wurde, und zum andern Teil eine Frucht des Krieges, das war der Aufbruch in Mitteldeutschland.

Gardinen-Zentrale

Kein Laden — Billigste Bezugsquelle — Kein Laden
Fürstenufer 3, 1 Treppe, an der Strombrücke
eine Minute vom Alten Markt.

- Gardinen engl. Fall, ca. 62 cm breit . . . Meter Mark 6.50
- Schleier-Gardinen ca. 82 cm breit, Meter Mark 9.50
- Spannstoff ca. 130 cm breit Meter Mark 14.50
- Künstler-Gardinen Fenster Mark 55.00
- Stores mit Volant Stüd Mark 46.00
- Etamin-Stores mit Volant St. M. 80.00
- Etamin 150 cm breit Meter Mark 19.50
- Borten und Ranten engl. Fall . Meter Mark 6.50
- Scheibengardinen engl. Fall, abgepaßt, Stüd Mark 5.50

Eröffnung: Dienstag den 19. April.

Verkaufszeit 10 bis 6 Uhr.

Engl. Dessins

das heißt locker gewebte (aber dabei sehr starke und in der warmen Jahreszeit angenehm zu tragende), lebhaft gemusterte Stoffe sind für dieses Jahr das Gesuchteste für Herren- und Damenkleidung. Den feischen Sommeranzug, das Sportkostüm, den Schlüpf oder das Cape trägt man aus soliden Geweben. Es sind entweder

Homespuns — Donegals — Fischgräten oder auch Kuros.

Solche Sachen führe ich hauptsächlich — selbstverständlich nur in bester Qualität. Die Preise sind sehr mäßig. Außerdem habe ich eine Menge Auswahl für ruhigeren Geschmack, Marengo, Melton, Panama in vielen Farben und Preislagen. Alle Stoffe sind garantiert aus reiner Wolle, nadelfertig und 142 bis 150 cm breit. Meine allerbeste Ware kostet Mark 175.00 pro Meter.

FRED PELZ G.M.B.H. TEXTIL-IMPORT MAGDEBURG

Verkauf 8-3 Uhr **SCHOPENSTRASSE 1a** Verkauf 8-3 Uhr
Haltestelle Katharinenkirche

Operntexte

empfehl. Buchhandl. Volksstimme.

Stephanshallen

Magdeburgs Volkstheater.

Im Soloteil nur erstklassige Kräfte.
Das Nächste Hausfrau
Erstausführung in 3 Akten.
1/2 8 Uhr Beginn des Theaterstücks. 989

Fürstentum-Bruntfal.

Täglich 7 1/2 Uhr
Das neue Piesenprogramm.

National-Festsäle

Donnerstag den 21. April
Strauß-Abend
des Philharmonischen Orchesters
Leitung: Kapellmeister Paul Arndt
Anfang 7 1/2 Uhr. 968 Eintritt 1.50 Mk.
Jeden Donnerstag Familienkonzert

Reichhalt. Kräft. Mittags- u. Abendessen à 2.25 Mk. Gast- und Logierhaus Alte Rose, Schwertfegerstr. 22 (8455)

Kaffee HOHENZOLLERN

Kleinkunstabühne
Richard Frischbier = Castello Schloß
Ruth v. Hegendorph und 5 weitere Künstlerkräfte.



F. O. Gasser Breitweg 21/22
Telefon 2814

Zahle jeden Preis
für neue und gebrauchte Wäsche
Seren und Damen- Garderobe
Wäsche, Betten, Stoffe, Uniformen und Nachlässe
Ormer Margareten-Str. 7
Telephon 2814

Gehen Ihre Uhren nicht?
Reparaturen jeder Art.
Fr. Pollnitz, Uhrmacher,
Schönheidestr. 9a, kein Laden.

ZENTRAL-THEATER
Täglich 7 Uhr
Der glänzende Operetten-Erfolg!
Der letzte Walzer

letzte Walzer
Erste Besetzung!
Vollständig neue Ausstattung an Kostümen und Dekorationen!

Zentral-Theater-Restaurant
Täglich 8 Uhr
Bunte Bühne!

April-Programm!
Das allabendlich mit so großen Beifall aufgenommen

Städtische Theater.
Dienstag den 19. April
Stadt-Theater.
7. Anrechtabend
Die Gezeichneten.
Anf. 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Wilhelm-Theater.
Flachsman als Erzieher.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Saal
(500 Personen fassend)
noch einige Sonnabende und Sonntage im Mai
Frei, ebenfalls am 1. und 2. Pfingstfeiertag.

Wintergarten,
Friedrichsplatz 2.
— Telefon 6050. —

Veget. Speisehaus
Alter Markt 14, I
Ede Hartstraße.

Reichhalt. Mittag- und Abendkarte
zu kleinen Preisen
Sente Spezialität:
Kartoffelpuffer
2.00 Mk.

Bretter, Latten, Bauholz
Türen, Fenster, Dachbänke, Bohrerarbeiten etc.
verkaufst preiswert
Fr. Henkel, Münchener Straße 34. Tel. 7839.

Alle Sorten künstliche Blumen
Sehr preiswerte
Gut-Blumen
Carl Siebert
Karlstr. 4, Ede Brandenbg. Str.
Groß- und Kleinverkauf. (801)

Lichtspielhaus Panorama.

Heute und folgende Tage:
Der 5. Gloria-Monumentalfilm
Die Verschwörung zu Genua
besetzt mit dem Schauspieler von Friedrich v. Schiller.
In den Hauptrollen:
Hans Rickenbach, Wilhelm Diegelmann, Ernst Morona,
Magnus Sittler, Jlia Gröning, Maria Fein.
Die Rache des Maharadscha
(Zwei schwarze Würfel)
— Jährlicher Prachtfilm in 3 Akten. —
Der 5. Teil von dem Film
Der Mann ohne Namen
erscheint 8 Tage später. 9169
Beginn der Vorstellungen: **Wochentags 7 1/2 Uhr**
Samstags 3 Uhr

ZL
Zirkus - Lichtspiele
Nur bis Donnerstag:
Das große Monumental- und Frankwerk
Gräfin Walewska
(Napoleons Liebe)
5 Akte — Regie: Otto Hippert — 6 Akte
Darsteller:
Hella Maja, Leopold v. Ledebour
Margarete Kupfer, Mechthildis Thies
Rudolf Leffinger, Dr. Arnold Gumpin
Magnus Sittler, Paul Heyse
Die sieben Todsünden
Nach einem Roman von F. v. Schiller — 5 Akte
Schauspieler:
Hella Maja, Johannes Hermann
Michael Varkonyi, Heinrich Peer
Beginn: **Wochentags 8.30 Uhr, Samstags 3 Uhr.**
Beginn der Überbückelung 8.30 Uhr.

Fürsten-Kaffee
mit Winter-Palmengarten!
Große Diesdorfer Straße 12.
Nachmittags u. abends:
KUNSTLER-KONZERTE
Reichhaltiges Konditorei-Büfett! Erfrischungen aller Art

Kammer-Lichtspiele
Bis einschl. Donnerstag
Artur Schröder Kurt Lilien
Erit Hegesa
in
Erdgift
Drama in 5 Akten von Georg Sattob und Paul Otto.
Außerdem:
Vagabunden der Liebe
Schauspiel in 5 Akten von Leo Koffler.
Beginn der Vorstellungen: **Wochentags 7 1/2 Uhr, Samstags 3 Uhr.**

Gardinen-Zentrale
Fürstenauer 3, 1 Treppe
an der Strombrücke.

Handelstagen
5 Genter Tragkraft
v. 25 u. 60 cm
Durchmesser
eigen und jagweise in allen
Ausführungen am Lager.
Kosge, Schenkenborstr. 17, 1
Verl. d. H. 1040

Grammophon-
Reparaturen jed. Art
gewissenhaft und schnell zu
billigen Preisen. Reparaturen
Werkstatt Bepfafftr. 6. 18890

Umtausch! Ia. Kammgarn u. Streichgarn gegen Schaftwolle u. Wolle. Verkauf: En gros u. en détail. Von 5 bis 9 Uhr täglich. Schaftwolle zum Spinnen wird angenommen. Billiger Spinnstuhl. Lieferzeit 4 Wochen für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.
H. Mürtens, Magdeburg, Jakobstraße 33.
1059 Haus „Blauer Bär“, Telefon 2978.

Feiner Tisch- u. Krankenweil
Prima Heidelbeerwein pro Flasche inkl. Glas u. Steuer Mk. 11.20, bei 10 u. mehr Flaschen pro Flasche Mk. 10.70, (ohne vom Glas inkl. Steuer, ohne Glas, pro Liter Mk. 10.80).
Hermann Riegamer, Aufschau und Einzelverkauf Breiten- wasser, Magdeburg, Weg 128, gegenüber d. Rathenbrunnbrücke. Kantor u. Lager Kreuzbader Str. 45, gegenüber d. Petrikirche.

Gardinen-Zentrale
Fürstenauer 3, 1 Treppe
an der Strombrücke.

Während der nächsten Tage
veranstalte ich einen
Großen Frühjahrs-Verkauf
zu enorm billigen Preisen meiner
erstklassigen Lederwaren
wie z. B.
Damen-Handtaschen, Aktenmappen, Geldscheintaschen, Reise- und andre Koffer usw.
L. V. H. Michel, Magdeburg
Kaiser-Wilhelm-Straße 14, neben Café Vaterland
Reparaturen! Neuanfertigung!

Nur Wiederverkäufer!
offert konkurrenzlos billig, diverse Sorten Kernsollern, Tollelonsollen, Badesollen, Schuhcreme (Pilo, Wilma, Feradin), Zigaretten, Zigarren, Tabak, Ia. Kakao (Reichardt, Falter, Vesta) Bonbons in großer Auswahl, Zuckerwaren, Biskuits usw.
Rudolf Thiel, Magdeburg, Bepfafftr. 6
(1 Minute vom Hauptbahnhof, am Stadttheater).

Schützt eure Fußböden mit Bohnermasse
Prima Öl- und Wachsware
loste und in Blöcken, liefert sehr preiswert das Bad- und Farben-Spezialgeschäft von
Erwin Prange Berliner Straße 29

Öffentliche Versteigerung.
Gemäß § 753 des Bürgerlichen Gesetzbuchs versteigere ich zwecks Auseinandersetzung am Donnerstag den 21. April und Freitag den 22. April, vormittags von 10 Uhr an, hier, Mittelstr. 16, Untergeschoß, eine große Partie neuer
elektrischer Kronen
Kugellampen, Tischlampen, Nachtlampen u. Klavierlampen öffentlich meistbietend gegen Verzahlung. Ansicht vorher.
Franz Lehmann
Beauftragter, öffentlich angeh. Versteigerer u. gerichtl. Taxator.
Sternstr. 226. — Fernsprecher 4748.

Pantoffelfabriken.
zu nur erstklassigem Ausfall liefert:
Ia. leichte kiffierte Unterleispalte und sehr leicht wiegende extra breite prima Waschelederschuhe zu billigsten Tagespreisen.
Meyer Michaelis, Lederhandlung,
Magdeburg, Große Marktstraße 16.
(Gegründet 1864.) 934

1084 **Früher Engros, jetzt an Private!**
Total-Ausverkauf!
Wegen vollständiger schneller Aufgabe des Geschäftes ist Ihnen die denkbar günstigste Gelegenheit geboten, Ihren Bedarf einzudecken in
Anzug-, Paletot- u. Kostümstoffen
zu erstaunlich konkurrenzlos billigen Preisen, wirklich reelle, gute Ware, u. a.:
Anzugstoffe, 140 cm breit pro Meter 38.00
Kostümstoffe, 140—150 cm breit . . . pro Meter 48.00 u. 58.00
Covercoat, sandfarben, 140 cm breit . . . pro Meter 98.00
Blau Cheviot, 140—150 cm br., reine Wolle pro Mtr. 66.00 u. 88.00
Tuchgroßhandlung Kärgerl, Königstraße 64, II. Etage

Nachdem ich 9 Monate lang die Praxis des prakt. Arztes Herrn Wehrmaker allein führte, habe ich mich jetzt selbständig niedergelassen. Meine Sprechstunden finden statt von 8 bis 10 und 3 bis 5 Uhr.
Belfortstraße 14 I **Telephon 4173**
Dr. med. Hans Frisch
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Zöpfe
25 Mk.
40 Mk.
50 Mk.
75 Mk.
bis
200 Mk.

Leckers Gelegenheitskäufe
Händler erhalten Rabatt.

Steuer-Erklärungen
fertig A. Brodelow,
Bureauvorsteher,
13 Apfelstraße 13.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltung Magdeburg.
Geschäftsstelle: Große Mühlstraße 3 I. — Geschäftsstunden
Montags von 10 bis 5 Uhr, Samstags von 10 bis 2 Uhr
— Sonntags geschlossen. — Telefonruf 1912.
Dienstag den 19. April, nachmittags 3½ Uhr,
in Friedrichsplatz, Leipziger Straße.
Große Vertrauensmänner-Sitzung
(Betriebsvertrauensleute, Bezirksleitungen,
Karteilegitime und Betriebsräte, soweit sie
gewählte Vertrauensleute sind).
Tagesordnung:
Bericht von den Verhandlungen vor dem
Schlichtungsausschuss und Verschiedenes.
Eintritt nur gegen Vorzeigen des Ausweises mit dem
Jahresstempel 1921. Ohne Ausweis kein Eintritt.
Mit Gruß Die Verwaltung.

Homöopath. Praxis
Maßen
Präsidentenstr. 14, 2. St., Ecke
Simmentstraße, 1016
Sprechst. 9 bis 4, Sonntags
9 bis 11 Uhr. (Donnerstags
keine Sprechstunde).
Samunterfuchung.

Prima Knochenleim
eignet Fabrikat unserer Knochenverarbeitung
liefern wir jedes Quantum zum Tagespreis.
Dampf-Talgschmelze
der vereinigten Fleischermeister, E. G. m. b. H.
Magdeburg, Schlachthof.

Gembalowski
Brotweg
208
Hauptpost
Kopf-
wäsche
Tel. 2822.

Zur Maifeier
empfehlen wir
Liederbücher
a 90 Pf.
Bei Abnahme von mindestens 50 Stück nur à Geld 80 Pf.
Buchhandlung Volksstimme
Große Mühlstraße 3.

Öffentliche Mieterberammlung
in Sudenburg
Mittwoch, 20. April, abends 7½ Uhr, im „Eisteller“.
Tagesordnung:
1. Mieternot und Mieterfragen. 2. Freie Ausdrucks-
— Jeder Mieter muß erscheinen!
Magdeburger Mietervereine, Ortsgruppe Sudenburg.

Emser Pastillen
gegen
Heiserkeit,
Husten
u. s. w.

Einbruch und Diebstahl
sachgemäß; schützen Sie sich, ehe
es zu spät ist, durch ein gutes
Sicherheitsschloß
oder durch eine von mir verbesserten
Schloßsicherungen.
Anbringen auf Wunsch durch mich persönlich.
— Einfernung von Schlüsseln aller Art. —
Prüfen von Sicherheits-Schlössern kostenlos.
1024 Spezialgeschäft für Diebstahl
Gustav Braune, Apfelstraße Nr. 2.

Arbeitsmarkt
Städtisches Arbeitsamt
Bermittlungsgeschäfte für den
Magdeburger Arbeitsmarkt.
Wendischberg 11, 1. Stock.
Sprechst. 9 bis 5.
Sprechst. 9 bis 5.
Sprechst. 9 bis 5.
Sprechst. 9 bis 5.
Sprechst. 9 bis 5.

Gegen Würmer!
Spezial- und Magenmittel
für Kinder und Erwachsene
für Erwachsene und
Kinder. 9/4
Hof-Apotheke
Brennweg Str. 158
am Hauptbahnhof.

Konsumverein Wolmirstedt
E. G. m. b. H.
Sonabend den 23. April, abends 8½ Uhr, im Saale
„Stadt Prag“ (Zw. Ida Meyer), Wolmirstedt
Sonntag den 24. April, abends 8½ Uhr, im Saale
des Herrn Heyer, Gamsleben

Geschlechts-
krankheiten jeder Art (Hämorrhoiden,
Linsen, etc.) u. s. w. spezialisiert,
Siphilis, Manneschwäche,
Waldstr.) wenden sich sofort
vertrauensvoll an
Dr. med. Darman's
Hellenstadt, Berlin 8 100
Potsdamer Str. 123 B. Sprech-
stunden: 9—11 u. 2—4, Sonntags
10—11 Uhr. Beherrschende frei-
willig mit tausenden freiwill.
Dankschreiben und Angabe be-
währter Heilmittel (ohne Queck-
silber u. andre Gifte, ohne Ein-
spritz., ohne Barbitur.) gegen
1.— Mk. diskret in verschlo-
ssener Kuvert ohne Absender. Leiden
genau angeben.

Läuse
Habe nach 6monatiger Krankheit meine Praxis
wieder aufgenommen. M 178
Praktischer Arzt
K. Wehrmaker
Gr. Diesdorfer Str. 29, I.

Emile Gienperin
zur Anfertigung für halbe Tage.
F. Müller, Schillerstraße 17.

Richard Kruse,
Spezial- und Paquet-Köche
Belfortstraße 103.
Solliche: Gabelstraße.

Öffentliche Generalberammlung.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht über das Jahr 1921. Genehmigung der
Bilanz und Entlastung des Vorstandes. — 2. Wahl eines
Vorstandesmitglied. — 3. Wahl von drei Aufsichtsrats-
mitgliedern. — 4. Änderung des Statuts. — 5. Geschäftsbericht.
Am recht zahlreichen Erscheinen ersucht
Der Vorsitzende des Ausschusses,
Franz Claus.

Kopfläuse
samt Brut
vernichtet **Rosent**
Hofapotheke
doppeltstark — geruchlos
874 Breitenweg 158.

Foxterrier
mittlere Größe, weiß mit schwarzem Sattel,
Leberfleckband und blaue Schleiße Sonnabend
vormittag 10—11 Uhr anlaufen.
Wiederbringer erhält sehr hohe Belohnung, auch derjenige,
der mir nachweist, wo derselbe geblieben ist. Abzugeben
Halberstädter Str. 116 (Laden).

Maurer
für beste Arbeit
C. Schmidt, Lagerstraße
Wagen-
ladierer
Istg. in gut bewährte Steuer-
fahrig. 1228
Sprengwerkzeuge

ff. Liköre
Spezialität:
Eier-Likör
Vermittlung und Lieferant
Große Mühlstraße 11
I. Laden von Edle Käsestr.
— Kennzahl 1213.

Die neuen Qualitäten
Bonitas
Optima Korf 30g
Femina Korf 40g
sind unübertrefflich!

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme sowie für die
zahlreichen Kranzspenden beim
Beerdigungsgottesdienst unsern
elternlichen lieben
Vateres sagen wir allen Freun-
den, Verwandten und Be-
kannten herzlichsten Dank. Be-
sonders dankt seinen Kollegen
und dem Chef der Firma Gebel
dem Transportarbeiterverband
und den Bewohnern des Hauses
Wolmirstedter Str. 89. Ins-
besondere herzlichen Dank
Herrn Pastor Schröder für
seine tröstlichen Worte in der
Kapelle und am Grabe.
Magdeburg, 15. April 1921
Witwe Matthes
nebst Kindern.

Am Freitag, abends 10¼ Uhr, starb unerwartet
nach schwerem Leiden unser Mutter u. Großmutter, Frau
Wendheid Motzchenbach geb. Krüger
im vollendeten 78. Lebensjahre. 8881
Walter, Otto und Will Motzchenbach
nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet am 19. April, nachmittags
4 Uhr, von der Hauptkapelle des Westfriedhofs aus statt.

Gardinen-
Zentrale
Fürstenauer 3, 1 Treppe
an der Strombrücke.

Ehrlicher Finder.
Dieserjenige Person, welche
wie von mehreren Seiten re-
obachtet, einen während der
Fahrt vom Auto gefallenen
Karton mit Inhalt an sich
nahm, wird gebeten, denselben
gegen Belohnung bei mir,
Neuhallenstraße Str. 7/8 abzugeben.
Gardinen-
Zentrale
Fürstenauer 3, 1 Treppe
an der Strombrücke.